# 7 - tägige Themenreise vom 6. bis 12.Oktober 2015 der Lippischen Gesellschaft für Politik und Zeitgeschichte nach Lemberg/Westukraine

## Reiseverlauf

*Sie begegnen der versunkenen Vielvölker-Kultur Galiziens mit dem prachtvollen Hauptort Lemberg, einst blühendes Zentrum deutscher und jüdischer Literatur und besuchen die Kolonistendörfer der Galiziendeutschen. Geplant sind Begegnungen mit verschiedenen Bevölkerungsgruppen, die in dieser Stadt leben. Ein Ausflug führt Sie in das Vorland der Waldkarpaten.*

6.Oktober 2015, **Anreise**
Flughafentransfer ab Lemgo um 3:00 Uhr zum Flughafen Hannover. Früher Abflug in Hannover mit Lufthansa via München. In Lemberg (ukrainisch Lwiw, russisch Lwow, polnisch Lwów) erwartet Sie bereits unser Reiseleiter am Flughafen, um Sie in das traditionsreiche Hotel George aus dem Jahre 1901 zu begleiten. Nach dem Check-In beginnt ein erster Rundgang durch die ostgalizische Metropole. Lembergs Altstadt mit ostdeutschem Kolonialgrundriss ist Weltkulturerbe. Sie gehen zum historischen Ring mit dem Kornjakt-Palast, zur gotischen Marienkathedrale und ins alte jüdische Viertel. Zum Abendessen sind Sie wieder im Hotel.

In den nächsten Tagen sind viele verschiedene Gespräche, Begegnungen und Besichtigungen geplant. Bitte beachten Sie, dass wir uns Änderungen vorbehalten. Es handelt sich hier hauptsächlich um Institutionen und Personen, die sich in ihrer Freizeit mit Ihnen treffen möchten. Aus diesem Grund müssen wir kurzfristige Terminänderungen mit Nachsicht behandeln. Ihr Reiseleiter Hans-Christian Heinz hat alle Fäden in der Hand und so gut wie alle Termine vereinbart.

7. Oktober 2015:

**Treffen mit dem Oberbürgermeister der Stadt Lviv**

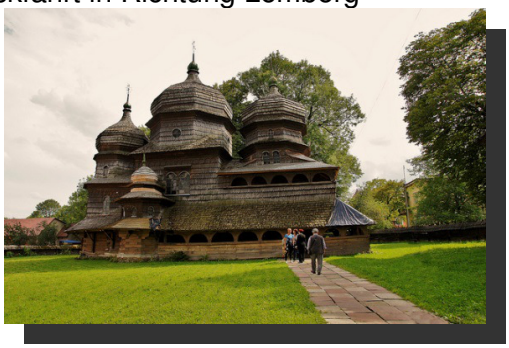
Zusammen mit dem Auswärtigen Amt ist es uns gelungen, einen Termin bei dem Oberbürgermeister Herrn Andrij Sadowyj zu bekommen. Herr Sadowyj ist liberaler Aktivist, seit 2006 Bürgermeister von Lemberg und seit 2012 Vorsitzender der Partei Samopomitsch (Selbsthilfe). Am Vormittag sind weitere Begegnungen mit politisch motivierten Lembergern geplant.

8. Oktober 2015:

**Galiziendeutsche Dörfer und Drohobytsch**

Abfahrt um 8:00 Uhr ab Hotel. Um 9:30 Uhr ist ein Besuchstermin im Werk Stryj des mainfränkischen Kabelbaum-Herstellers LEONI vereinbart. Am Nachmittag Tagesausflug zu den Kolonistendörfern der Galiziendeutschen mit seltenen Plangrundrissen und teilweise gut erhaltenen Bauten. Besuch in der Schule und Gespräch mit Schulleiter und Lehrern. Weiter in die Provinzstadt Drohobytsch (Дрогобич) im Karpatenvorland. Sie erlangte durch die Erzählungssammlung "Die Zimtläden" des polnischen Juden Bruno Schulz (1892 - 1942) Berühmtheit. Das Schulzsche Werk setzte nicht einfach der Stadt, sondern einer ganzen untergegangen Welt ein literarisches Denkmal. Folgender Ablauf ist geplant:

- Mittagessen an einem geeigneten Ort zwischendurch
- 12:30 Uhr Ankunft am Institutsgebäude der Pädogogischen Hochschule in Drohobytsch, Besichtigung des Gedenkzimmers für Bruno Schulz
- Ca. 13:00-14:50 Uhr Treffen mit dem örtlichen Rabbiner, Besichtigung der äußerlich renovierten großen Synagoge (im Innern steht die Rekonstruktion noch an), die in der Sowjetzeit als mehrgeschossiges Möbel-Kaufhaus diente, und des jüdischen Friedhofs
- Ab 15:00 Uhr in einem Café bei Tee, Kaffee und Kuchen, Treffen mit einigen, älteren Mitgliedern der Deutschen Gesellschaft (das ist die Deutsche bzw. deutschstämmige Minderheit) in Drohobytsch
- Gegen 17:30 Uhr Rückfahrt in Richtung Lemberg



9.Oktober 2015

**Das jüdische Lemberg**

In einer malerischen Gegend nur 23 km von Lemberg entfernt, liegt Zovka. Die Stadt gilt als ein Meisterwerk der Renaissance, aber der Hauptgrund für den Besuch ist die Synagoge aus dem Ende des 17. Jhr.. Das mächtige Gebäude hat einen wehrhaften Charakter mit Schießscharten, aber auch prächtige Portale und Türmchen. Es handelte sich hier um eine

der größten Synagogen im Königreich Polen, die das einst bewegte jüdische Leben in Zovka widerspiegelt. Trotzdem das Gebäude im Laufe der Jahre sein ursprüngliches Aussehen verändert hat und durch einen Brand und den Zweiten Weltkrieg vieles von seiner Pracht verloren hat, gehört die Synagoge immer noch zu den schönsten Renaissancebauten Galiziens. Zurück in Lemberg vertiefen wir das Thema der jüdischen Geschichte mit einem Besuch und Gesprächen in der wunderschön restaurierten Bahnhofs-Synagoge. Wir treffen hier Herrn Meilakh Sheikhet der orthodox-jüdischen Gemeinde in Lemberg. Das Abendessen findet im Restaurant "Pid Zolotoyu Rozoyu" (Unter der Goldenen Rose) statt. Es befindet sich neben den Überresten der alten Lemberger Synagoge. Hier genießen Sie bei koscherem Essen den Abend passend zum jüdischen Tagesthema.

10.Oktober 2015
**Ein Leben zwischen den Welten – eine autobiographische Notiz**
Dazu zählt natürlich auch unser deutschstämmiger Begleiter Hans Christian Heinz. Er lebt seit 1994 in Lemberg und ist hier als Lehrer an der Universität tätig und führ uns an allen Tagen durch die Stadt. Die Minderheiten-Gruppe „Deutsches Heim“ zählt im Verwaltungsgebiet Lemberg etwa 300 Mitglieder. Es gibt so gut wie keine deutschstämmigen Galizier mehr, die die Wirren des 2. Weltkriegs überstanden haben. Aber eine besondere Begegnung haben wir noch geplant. Herr Adolf Fritz wurde mit seinem galiziendeutschen Vater und seiner ukrainischen Mutter 1939/40 nach Thüringen umgesiedelt und 1946 durch die Sowjets deportiert. Ihm gelang die Flucht nach Lemberg, wo er in der Sowjetzeit unentdeckt blieb.

11.Oktober 2015
**Lemberg**
Für den heutigen Tag sind weitere Begegnungen in Lemberg geplant, über die Sie Herr Heinz bei Ihrer Ankunft am 6. Oktober informiert. Am Abend sind Sie zu Gast in einem traditionellen Restaurant. Lassen Sie sich von der ukrainischen Küche überraschen, die nicht nur deftig und nahrhaft, sondern auch raffinierte Gerichte bereit hält.

12.Oktober 2015,
**Rückreise**
Transfer zum Flughafen und Rückflug via München nach Hannover.

Alle Bilder von Jan Mehlich

## Flugzeiten (Ortszeiten, Änderungen vorbehalten)

6.Oktober 2015

06:30 Uhr ab Hannover-07:40 Uhr an München-08:55 Uhr ab München-11:35 Uhr an Lemberg

12.Oktober 2015
12:40 Uhr ab Lemberg-13:20 Uhr an München-14:30 Uhr ab München-15:35 Uhr an Hannover

# Bitte denken Sie an die Mitnahme Ihres Reisepasses.